MONUMENTA GERMANIAE

Sora hätte wieder aufgenommen sollen, hierzu zu beauftragen und zur Ausgabe dafür noch etwas wiederzustellen wäre. Im übrigen hätte der Druck neuer Bände schon jetzt beginnen können, wenn man in der Kriegszeit überhaupt leicht in Angriff zu nehmen wäre, was derzeit nicht der Fall ist, weil die Herstellung der dafür erforderlichen Papiere in großem Foliosformat unter den jetzigen Verhältnissen große Schwierigkeit machen und unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen würde.

Für die Fortsetzung der Hauptserie der SS. und zunächst wäre die hier in Bd. 33 bestimmten Nachträge zu den schriftlichen Quellen ins Auge zu fassen. Bei der Bearbeitung der Quellen für den Kreuzzug Friedrichs I. beabsichtige ich mich mit Herrn Prof. Chroust in Würzburg wieder in Verbindung zu setzen. Eine Revision der Untersuchung Meyers, der die Echtheit der Vita des Erzbischofs Arnold von Mainz mit Gründen bezweifelt hat, die Holder-Egger anerkannt hat, die mich aber nicht vollständig überzeugt haben, wird am besten Herrn Prof. Hofmeister vornehmen können, sobald seine Hände frei werden; ihm werden auch einige andere noch fehlende Quellen für die Zeit Friedrichs I. (Rigaurius, das Monacensis Carmen) und Heinrichs VI. (Petrus de Ebulo) zu übertragen werden können, wenn nicht dafür noch andere Kräfte gefunden werden. Bei den Litteraten zur Geschichte der h. Elisabeth habe ich mich Herrn Prof. Wenck in Marburg Verhandlungen angeknüpft, die anfangs ~~ein~~ aussichtsreich, schließlich doch nicht zum Ziele geführt haben. Auch in Bezug auf die Auswahl aus den Schriften des Caesarius von Heisterbach habe ich Verhandlungen ~~angeknüpft~~ eingeleitet, ~~über sie in ein Verhältnis~~ die aber noch zu keinem bestimmten Ergebnis geführt haben.

In der Serie der SS. rer. Germanicarum ist der Chron. Urspergense im abgelaufenen Jahre erschienen; über meine Tätigkeit ~~von~~ bei dem Druck der von Herrn Geh. Hofrat von Simson hinterlassenen Manuskripte habe ich in einem Nachtrag zu der Einleitung

h und w. 34

ist geschehen Chroust hat

fertigt.

F die Vita Adalberts II. von Mainz

~~dem Abschluß~~